



## Geo-Newsletter Bayern vom 25.7.2008

Nr. 2

### 1 Aktuelles

#### 1.1 Neuer Vertriebsweg für Geo-Produkte des LfU

Seit 07.07.2008 erfolgt der **Verkauf und Versand der geowissenschaftlichen Karten und Schriften** des Bayerischen Landesamts für Umwelt und des ehemaligen Geologischen Landesamts **über eine neue Adresse:**

**Binderei+Versand E. Vögel** Tel.: 09466 / 9400-0  
**Kalvarienbergstr. 22** Fax: 09466 / 1276  
**93491 Stamsried** E-Mail: [lfu\\_bestellungen@voegel.com](mailto:lfu_bestellungen@voegel.com)

Der Internetshop unter [www.lfu.bayern.de/publikationen/](http://www.lfu.bayern.de/publikationen/) kann vorläufig in gewohnter Weise weiter genutzt werden. Auch Preise, Versandkosten, Rabatte und Allgemeine Geschäftsbedingungen haben sich nicht geändert. Allerdings findet kein Ladenverkauf mehr statt – der ehemalige Verkaufsraum in der Münchener Heißstraße ist geschlossen.

### 2 Termine

#### 2.1 Wieder zahlreiche Aktionen in Bayern zum bundesweiten „Tag des Geotops“ am 21. September 2008

Auch heuer werden am bundesweiten Tag des Geotops am dritten Sonntag im September (und in den zwei Wochen vorher und danach) wieder Geotope von herausragender Bedeutung für die Erdgeschichte, Geo-Einrichtungen und Rohstoffbetriebe der Allgemeinheit zur Besichtigung angeboten. So soll das Interesse für die Erde, ihre Entstehung, die Prozesse ihrer Veränderung und die Entwicklung des Lebens geweckt und bereits vorhandenes Wissen vertieft werden. Erstmals hat in diesem Jahr die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Dr. Annette Schavan, die Schirmherrschaft übernommen.

Schon jetzt sind zwischen dem Spessart und den Alpen über 50 Aktionen angemeldet. Einen **Überblick über die in Bayern angebotenen Termine** können Sie sich am einfachsten **auf unseren Internetseiten** verschaffen:

Links: [www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/tag\\_des\\_geotops/](http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/tag_des_geotops/)

Zusätzliche Veranstaltungsmeldungen bitte unter: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

## 2.2 Rohstoffe aus Bayern auf der Landesgartenschau in Neu-Ulm

Mineralische Rohstoffe sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken: Sie sind in Häusern und Straßen verbaut, Metall, Glas und Keramik bestehen aus mineralischen Rohstoffen, auch Kunststoffe werden aus ihnen gefertigt. Pro Kopf und Jahr werden im Freistaat rund 12 Tonnen mineralische Rohstoffe verbraucht.

Mit der **Sonderausstellung „Rohstoffe aus Bayern“** präsentiert dieses Jahr das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) auf der Landesgartenschau in Neu-Ulm einen wichtigen Bereich des Amtes. **Auf dem Gelände des geothermischen Gartens** werden im Pavillon des StMUGV **vom 16.09.2008 bis 28.09.2008** neben dem Zusammenspiel von Rohstoffabbau und Naturschutz beispielhaft vier Rohstoffgruppen mit Postern, Ausstellungsstücken und Vorführungen vorgestellt. Die Schwerpunkte bilden Hartgesteine, Lehme und Tone, Weißkalke und Quarzrohstoffe.

Die Hartgesteine aus Nordbayern sind bestens für Gleisschotter geeignet, aus Lehmen und Tonen stellt man Dachziegel und Hintermauersteine her. Aus Weißkalken werden Füllstoffe und Streichpigmente für die Papierindustrie produziert und aus Quarzschottern wird Reinsilizium erzeugt, die Basis für Silikone und Solarzellen.

Link: [www.lgs-neu-ulm.de](http://www.lgs-neu-ulm.de)

## 2.3 Geothermie und Boden auf dem Zentrallandwirtschaftsfest

Auf der Münchener Theresienwiese findet vom 20. bis 28.09.2008 das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest statt. Mit einem eigenen Zelt unter dem Motto „Verbraucher stark machen“ ist hier auch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vertreten (Eingang 5, Stielerstraße). Hier finden auch zwei vom Landesamt für Umwelt gestaltete Aktionstage statt:

Am Donnerstag, den **25.09.2008** können sich Hausbesitzer über die Nutzungsmöglichkeiten von Wärme (und Kälte) aus **Geothermie** informieren. Verfahren, Kosten und Fördermöglichkeiten werden vorgestellt und anhand guter Praxisbeispiele erläutert.

Am Sonntag den **28.09.2008** werden Experten des LfU unter dem Motto „Bayerischer Boden – wir stehen drauf“ über verschiedene Themen zu **Boden und Geologie** informieren: „Boden und Wein“, „Geotope – steinerne Archive der Erdgeschichte“ und „Bodenschätze in Bayern“ stehen auf dem Programm.

## 2.4 Oslo 2008: 33rd International Geological Congress

Vom 6. bis zum 14.08.2008 wird in Oslo der internationale Geologenkongress abgehalten, der nur alle vier Jahre stattfindet und zu dem wieder mehrere Tausend Teilnehmer aus aller Welt erwartet werden. Das Bayerische Landesamt für Umwelt wird auf der dortigen „**GeoExpo**“ zusammen mit seinen Partnern von den Geologischen Diensten der Emilia-Romagna (Italien) und von Katalonien (Spanien) mit einem **Ausstellungsstand** vertreten sein. Hier sollen im internationalen Vergleich aktuelle Projekte, Entwicklungen und Produkte präsentiert und diskutiert werden.

## 2.5 Call for Papers für EUREGEO 2009 in München



Für den „6<sup>th</sup> European Congress on Regional Geoscientific Cartography and Information Systems EUREGEO“, der vom 09. bis 12. Juni 2009 in München stattfinden wird, **können noch bis zum 30. September 2008 Kurzabstracts von Vorträgen und Postern angemeldet werden.** Die Registrierung und die Einreichung von Beiträgen erfolgt mit Hilfe einfacher Online-Formulare. Im November 2008 erscheint das zweite Zirkular, mit dem über die angenommenen Beiträge informiert wird. Die Frist für die Abgabe der „extended abstracts“, die im Tagungsband gedruckt erscheinen sollen, läuft dann bis 31. Januar 2009.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.euregeo2009.bayern.de](http://www.euregeo2009.bayern.de)

## 2.6 Weitere „Bayerns schönste Geotope“ ausgezeichnet



Mit dem Projekt „Bayerns schönste Geotope“ sollen bis zum Jahr 2010 insgesamt 100 Objekte in Bayern prämiert werden, die in besonders typischer oder einmaliger Weise die Erdgeschichte des Landes repräsentieren. Mittlerweile wurden 66 Geotope vor Ort mit Schautafeln ausgestattet sowie mit Faltblätter und im Internet für einen Besuch geworben. Um die Pflege und Erhaltung der Geotope kümmern sich Paten, die ihrerseits mit der Auszeichnung „Bayerns schönste Geotope“ werben können. Wichtig ist aber vor allem die Akzeptanz in der örtlichen Bevölkerung. Deshalb werden die Geotope in öffentlichen Festveranstaltungen prämiert, zu denen auch die Presse eingeladen wird.

Heuer sind bereits **vier Geotope in die „Bestenliste“ neu aufgenommen** worden:

- Die Steinachklamm (nordöstlich von Kulmbach) am 30. April
- Die Tertiärwelt Aubenham (bei Mühldorf a. Inn) am 7. Mai
- Die Flyschaufschlüsse im Röthenbachtal (nordöstlich von Füssen) am 1. Juni
- Der Schlossberg Flossenbürg (östlich von Neustadt a.d. Waldnaab) am 13. Juni

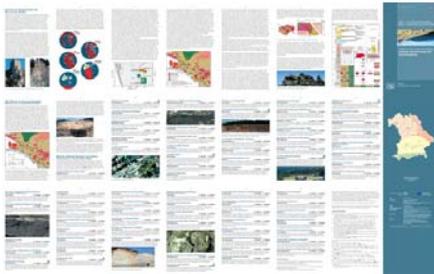
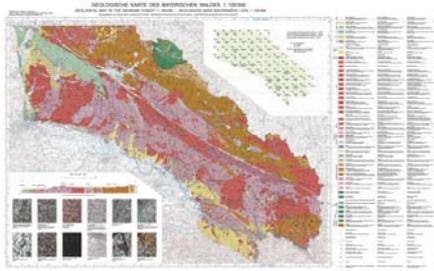
Weitere Veranstaltungen sind bereits in Vorbereitung. Besonders hervorzuheben ist hierbei die **Prämierung der Fossilfundstelle Solnhofener Plattenkalke durch den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein am 31. August im Gemeindezentrum von Langenaltheim.**

Informationen zum aktuellen Stand des Projekts und zu den Geotopen inklusive Downloadmöglichkeit für Schautafeln und Faltblätter finden Sie unter:

[www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de) → Bayerns schönste Geotope

### 3 Neue Produkte

#### 3.1 Erdgeschichte des Bayerischen Waldes – neue geologische Karte



Der Bayerische Wald gehört zu den bekannten und auch touristisch interessantesten Landschaften Deutschlands. Geologische Highlights sind sicherlich der Bayerische Pfahl, der Donaurandbruch, der Arber, der Lusen, die Bodenwöhrer Senke...

In den letzten Jahren wurde der ostbayerische Raum vom Bayerischen Landesamt für Umwelt im Rahmen eines EU-kofinanzierten Projektes intensiv geowissenschaftlich bearbeitet. Hierbei wurden u. a. über 30 Kartenblätter kartiert. Mit der neuen Geologischen Karte des Bayerischen Waldes liegt jetzt eine Zusammenfassung im Maßstab 1:150 000 vor. Das dargestellte Gebiet umfasst neben dem Bayerischen Wald auch den südlichen Oberpfälzer Wald und den Neuburger Wald. Die Legende der Karte ist in Deutsch, Englisch und Tschechisch abgefasst; ein Südwest-Nordost-Profil quer durch das Grundgebirge zeigt den Aufbau des Gebietes. In der Karte sind insgesamt

75 sehenswürdige Aufschlüsse sowie Geotope, Besucherbergwerke, geowissenschaftlich interessante Museen und Lehrpfade eingetragen, die auf der Rückseite kurz erläutert werden.

Der Text auf der Kartenrückseite beschreibt außerdem in kurzen aber möglichst verständlichen Worten die Erdgeschichte des Bayerischen Waldes beginnend im Neoproterozoikum über die variszische Gebirgsbildung, die mesozoischen und tertiären Schichten bis hin zu quartären Gletscher- und Flussablagerungen. Zusätzlich wird auf die Bedeutung geologischer Ressourcen eingegangen. Insgesamt 7 Abbildungen sowie 23 Gesteins- und Aufschlussfotos illustrieren den neuesten Erkenntnisstand zur Erdgeschichte des Bayerischen Waldes und machen das Werk für Fachleute und interessierte Laien gleichermaßen attraktiv.

**Die Erdgeschichte des Bayerischen Waldes – Geologischer Bau, Gesteine, Sehenswürdigkeiten; mit Geologischer Karte 1:150 000** und dreisprachiger Legende kann zum Preis von 10 EURO bestellt werden unter [lfu\\_bestellungen@voegel.com](mailto:lfu_bestellungen@voegel.com).

Link: [www.lfu.bayern.de/publikationen/index.php](http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.php)

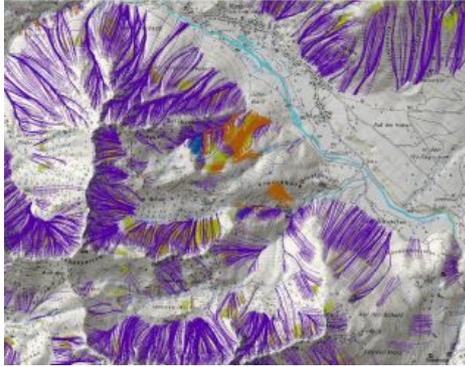
#### 3.2 Bodenversauerung in Bayern

Bodenversauerung ist zwar ein natürlicher Vorgang, der aber durch anthropogene Stoffeinträge und durch Bodennutzung verstärkt und beschleunigt wird. Die Versauerung gehört zu den schwerwiegendsten Gefährdungen des Bodens. Vom Bayerischen Landesamt für Umwelt werden laufend pedologische und pedochemische Parameter erhoben, unter anderem auch jene, die für die Versauerung relevant sind. In der neuen Broschüre „Bodenversauerung in Bayern“ wurde nun erstmals versucht, anhand vorhandener Daten und Literatur Zustand, Empfindlichkeit und Belastbarkeit der Bayerischen Böden gegenüber der Versauerung zu beschreiben sowie die Gefährdung und mögliche Maßnahmen aufzuzeigen.

Die Broschüre „**Bodenversauerung in Bayern**“ kann zum Preis von 5 EURO bestellt werden unter [lfu\\_bestellungen@voegel.com](mailto:lfu_bestellungen@voegel.com).

Link: [www.lfu.bayern.de/publikationen/index.php](http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.php)

### 3.3 „Rolling Stones“ im Oberallgäu: neue Gefahrenhinweiskarten



Felsstürze bedrohen ebenso wie tiefreichende Rutschungen viele Gebiete in den Bayerischen Alpen. Mit dem Projekt „Gefahrenhinweiskarte Bayerische Alpen“ werden die besonders gefährdeten Bereiche bis 2012 ermittelt und in Karten dargestellt. Ziel ist es Schäden durch Naturgefahren möglichst zu vermeiden, indem diese bei Planungen von Anfang an berücksichtigt oder zumindest im Nachhinein gezielt untersucht werden können. Mit Hilfe einer speziellen Software und den im Gelände erhobenen Daten lassen sich erstmalig Gefahrenbereiche wie Sturzbahnen von Felsen oder Hangrutschungen für ganze Regionen vom Ursprung

bis zum Endpunkt modellieren. Die Karte soll Planungen vereinfachen, indem sie ungefährdete Gebiete klar darstellt. Sie soll nicht als Bauverbotskarte wirken, sondern nur in allen kritischen Fällen den Bedarf nach weitergehenden Untersuchungen offen legen.

Bereits fertig gestellt sind die **Gefahrenhinweiskarten für das Oberallgäu**, die Bearbeitung des Landkreises Miesbach ist begonnen. Die Karten **können im Internet kostenfrei eingesehen werden** unter [www.bis.bayern.de](http://www.bis.bayern.de) (→Georisiken →Gefahrenhinweiskarten →Sturzprozesse und/oder Tiefreichende Rutschung aktivieren).

Weitere Infos zur Gefahrenhinweiskarte Oberallgäu und zur Vorgehensweise finden Sie unter: [www.lfu.bayern.de/geologie/forschung\\_und\\_projekte/gedahrenhinweiskarte\\_oberallgaeu/](http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung_und_projekte/gedahrenhinweiskarte_oberallgaeu/)

Die Reihenfolge, in der die weiteren Landkreise bearbeitet werden finden Sie unter: [www.lfu.bayern.de/geologie/forschung\\_und\\_projekte/gedahrenhinweiskarte\\_bayerische\\_alpen](http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung_und_projekte/gedahrenhinweiskarte_bayerische_alpen)

### 3.4 Anpassung an den Klimawandel in den Alpen

Unter dem Kürzel ClimChAlp (Climate change, impacts and adaptation strategies in the Alpine Space) forschten Institutionen aus sieben Nationen zwei Jahre lang an Methoden zur Anpassung an den Klimawandel im Alpenraum. Work Package 6, unter der Leitung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, erforschte insbesondere neue **Technologien, die bei der Erkennung und Überwachung hangrutschungsgefährdeter Gebiete zum Einsatz kommen**. Darunter zählen modernste Messverfahren aus den Bereichen Geodäsie, Geotechnik, Geophysik und Fernerkundung sowie analytische Untersuchungen der Permafrostgrenze und historischer Felsstürze. Zusätzlich wurden detaillierte Hang-Bewegungsmessungen im Bereich des Hochstaufen bei Bad Reichenhall durchgeführt.

Zusammen mit den Projektpartnern wurden Know-how und Erfahrungen, die beim Einsatz und Umgang mit diesen Methoden an zahlreichen praktischen Beispielen gewonnen wurden, zusammengetragen. Die **Umfangreiche Methodensammlung in englischer Sprache kann kostenlos heruntergeladen werden** unter: [www.lfu.bayern.de/geologie/forschung\\_und\\_projekte/climchalp/](http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung_und_projekte/climchalp/)

## 4 Weitere Meldungen

### 4.1 Stabübergabe an der Spitze des LfU

Mit einer Festveranstaltung im Landesamt für Umwelt in Hof ist der **bisherige Vizepräsident Dr. Bernd Matthes** nach mehr als 30 Berufsjahren in der Umweltverwaltung **am 30. Mai 2008 in den Ruhestand verabschiedet** worden. Umwelt-Staatssekretär Marcel Huber, Oberfrankens Regierungspräsident Wilhelm Wenning und der Hofer Bürgermeister Eberhard Siller dankten Matthes in einem Festakt vor rund 150 Gästen und Mitarbeitern.

**Mit der Wahrnehmung der Aufgabe des Vizepräsidenten des LfU wird Dr. Richard Fackler beauftragt.** Der gebürtige Treuchtlinger hat seine Laufbahn mit einem Chemiestudium mit Promotion in Nürnberg-Erlangen begonnen. Nach mehreren Tätigkeiten am LfU im technischen Umweltschutz hat Fackler seit Mitte der 90er Jahre verschiedene Aufgaben am Umweltministerium wahrgenommen, unter anderem als Referent des früheren Ministers Schnappauf. Derzeit leitet der 47-jährige Ministerialrat im Umweltministerium das Referat für Landtags- und Ministerratsangelegenheiten. Fackler wird seine neue Aufgabe am 1. August antreten.

### 4.2 Geo-Newsletter Bayern – in eigener Sache

Wir bedanken uns sehr herzlich für die positiven Rückmeldungen nach dem Versand des ersten Geo-Newsletters Bayern und sehen diese als Ansporn, Ihnen weiterhin interessante Nachrichten anzubieten.

Falls Sie den ersten Geo-Newsletter nicht erhalten haben oder ihn noch einmal nachlesen wollen, finden Sie diesen unter: [www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/](http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/)

---

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

#### Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden.

#### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

#### Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0

Telefax: (0821) 90 71 – 55 56

E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

#### Bearbeitung:

Ref. 17 / Dr. Stefan Glaser

Stand:

Juli 2008